OBERTRUM AM SEE

AKTUELL Obertrum am See

OBERTRUMER VOLKSPARTEI

Sonderausgabe
ZUR GEMEINDEVERTRETUNGS- & BÜRGERMEISTERWAHL 2019

Gemeindezeitung der ÖVP Obertrum am See



Obertrum
WEITER in guten Händen

Obertrum weiter in guten Händen

Bürgermeister Ing. Simon Wallner und sein starkes Team • **Seite 4**



Interview
mit Bgm. Ing. Simon Wallner

Bürgermeister Ing. Simon Wallner zieht Bilanz und stellt seine Pläne und Ziele für die nächsten Jahre vor.

Seite 2/3



Das Wahlprogramm
der Obertrumer Volkspartei

Die Obertrumer Volkspartei hat wieder viele Ideen und Projekte für Obertrum am See.

Seite 12/13



Die Leistungsbilanz
der Obertrumer Volkspartei

Obertrum am See hat sich unter der Führung von Bürgermeister Ing. Simon Wallner und der Obertrumer Volkspartei sehr gut entwickelt.

Seite 14/15















Ing. Simon Wallner ist seit 2008 Bürgermeister der Gemeinde Obertrum am See. Die gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertretern und engagierten BürgerInnen ist ihm dabei ein besonderes Anliegen. Jeder, der sich einbringen möchte, findet bei ihm ein offenes Ohr. Im persönlichen Gespräch merkt man sofort, wie wichtig es ihm ist in Obertrum ein produktives und harmonisches Klima zu schaffen, in dem alle gemeinsam an einem Strang ziehen um wichtige Themen umzusetzen.

Wie siehst du rückblickend deine letzte Amtsperiode, was waren deine Höhepunkte, was ist dir in Erinnerung geblieben?
Das schönste für mich ist, dass alle Projekte der letzten Jahre ein breites Miteinander gefunden haben und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeindevertretern über die Parteigrenzen hinweg, aber auch untereinander sehr gut funktioniert hat.
Wichtige Projekte in dieser Zeit waren die Renovierung der Neuen Mittelschule sowie der Ausbau des Hochwasserschutzes im Bereich der Mattig. Weiters konnten wir eine zusätzliche Krabbelgruppe und eine zusätzliche Hortgruppe einrichten, sowie das Angebot im Bereich des Betreuten Wohnens, des Senioren-Tageszentrums und der Ambulanten Dienste ausbauen. Das alles waren für mich Höhepunkte, auf die ich sehr stolz bin.

Ein sehr gelungenes Bürgerbeteiligungs-Projekt war die Neugestaltung des Schulbezirkes. Wie soll dieser neue Platz nun in Zukunft aussehen?
Im Bereich der Schule und des Kindergartens wird ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen, der mit in den Unterricht und in den Tagesablauf eingebaut werden kann.
Wir werden hier einen Platz schaffen können, der ObertrumerInnen einlädt zu verweilen, mit einer Bühne/Musikpavillon. Die Gestaltung des Platzes soll es außerdem möglich machen, ihn bei Bedarf zu einem Festplatz umzubauen. Auch der bereits bestehende Spielplatz soll mit zusätzlichen Stationen für Motorik und Bewegung erweitert werden, um das Angebot zu ergänzen.

Soll es also in Zukunft noch weitere Projekte geben, bei denen BürgerInnen mitgestalten können?
Ein weiteres Projekt dieser Art wird „Obertrum 2030“ sein. Wir wollen gemeinsam die Identität Obertrums klar definieren: Was ist unsere Überschrift, wer sind wir, wofür stehen wir? Welche Entwicklung soll es in Obertrum geben? Wieviel Wohnraum und wie viele Arbeitsplätze können und sollen noch geschaffen werden, wie viele Freizeitflächen soll es noch geben und wie soll der Raum gestaltet werden. Diese intensive Auseinandersetzung mit dem räumlichen Entwicklungskonzept Obertrums bietet eine wunderbare Möglichkeit die BürgerInnen einzuladen, an diesem Prozess, der uns alle betrifft, teilzunehmen.

Du sprichst hier einen sehr zentralen Punkt an: Die Raumordnung und der sparsame Umgang mit Grund und Boden. Dazu gehört auch, leerstehende Flächen wieder zu nutzen. Gibt es hier konkrete Pläne?
In vielen ländlichen Gemeinden, auch in Obertrum, darf der Ortskern nicht übersehen werden. Gerade das Zentrum ist ein wichtiger Baustein für die Gemeindeentwicklung um das Leben im Dorf zu „beleben“. Eine von mehreren Ideen ist die Reaktivierung alten Spar-Gebäudes. Ein entsprechendes Kauf-Angebot wurde seitens der Gemeinde bereits gestellt, wir hoffen auf den Zuschlag. Hier könnte eine Art Marktplatz geschaffen werden für einen Nahversorger light oder einen Bauernmarkt.
Darüber hinaus wäre es möglich, in den oberen Stockwerken dieses Gebäudes Starterwohnungen für junge ObertrumerInnen einzurichten.

Das Thema Wohnraumschaffung beschäftigt auf Grund der steigenden Preise viele Menschen. Wieviel zusätzlicher Wohnraum konnte 2018 durch die Erweiterung des bestehenden Baulandsicherungsmodells für ObertrumerInnen geschaffen werden und wie geht es weiter?
Konkret konnten wir 38 Grundstücke sowie zusätzlich 2 größere Parzellen für Wohnblöcke mit insgesamt 30 Eigentumswohnungen schaffen. Diese konnten auf Grund der starken Nachfrage auch sofort vergeben werden, es stehen sogar noch einzelne Bewerber auf der Warteliste. Der Bedarf an leistbarem Wohnraum ist also weiterhin groß. Wir möchten darauf reagieren und in Zukunft in noch kürzeren Abständen Baulandmodelle starten, um jungen Familien die Möglichkeit zu bieten in Obertrum zu bleiben.

Bewegung und Sport sind Themen, die Obertrum „bewegen“, das Angebot an Sportstätten ist groß. Welche weiteren Ausbaumaßnahmen sind für die nächsten Jahre geplant?
Uns ist es wichtig in Obertrum, gemeinsam mit unseren engagierten Vereinen, möglichst vielfältige Sportanlagen anbieten zu können, die für die breite Öffentlichkeit jederzeit zugänglich sind. Man soll keine zugesperrten Fußballplätze vorfinden. Für die nächsten Jahre wollen wir das Angebot noch weiter ausbauen, um bestehende Anlagen besser nutzen zu können.
Ein Beispiel wäre die Erneuerung unserer Leichtathletik-Anlage, der Platz soll multifunktionaler ausgestattet werden. Wir möchten außerdem eine Radcross-Strecke finden, um das Angebot für Radfahrer noch attraktiver zu gestalten.

Auch das Thema Verkehr ist in Obertrum sehr zentral. Welche Projekte und Ideen haben du und dein Team um das Verkehrskonzept in Obertrum effizient und nachhaltig zu gestalten?
Ein zentraler Kernpunkt im Verkehrskonzept für Obertrum ist die innerörtliche Mobilität. Obertrum ist ein Ort, der im Ballungszentrum sehr dicht aber am äußeren Rand sehr weitläufig ist. Um dem gerecht zu werden gibt es verschiedene Überlegungen, die von einem Ruf-Taxi bis hin zu einem regelmä-

ßigen Linienverkehr reichen.
Zusätzlich wollen wir auch moderne Formen der Mobilität wie E-Bikes fördern. Dafür braucht es eine passende Infrastruktur in Form von überdachten Radabstellplätzen mit Ladestationen, die auch Sicherheit bieten, um Diebstahl zu verhindern. So könnten E-Bikes als P+R Ergänzung für den öffentlichen Verkehr attraktiver gemacht werden.

Der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde ist für dich eine Herzensangelegenheit. Ein Projekt, das sich diesem Thema ganz ausführlich widmet, ist die Plattform „Zeitbank". Was verbirgt sich dahinter?
Dieses Projekt greift das altbewährte System der „Nachbarschaftshilfe" auf, die im ländlichen Raum ja noch sehr stark vorhanden ist und auch sehr gut funktioniert. Das Ziel soll sein, auch Menschen zu vernetzen, die vielleicht keinen so großen Bekanntenkreis in Obertrum haben, um dann eine Plattform zur Verfügung zu stellen, über die der Austausch an Hilfestellungen stattfinden kann. Das können ganz einfache Dinge, wie Rasen mähen oder Schnee schaufeln im Winter, sein. Auch eventuelle Haftungsfragen im Falle eines Unfalls wären so abgedeckt. Jeder der möchte kann seinen Beitrag leisten und so Zeiten ansparen, die man später bei Bedarf, einlösen kann.

Ein Projekt, von dem auch gerade ältere Menschen profitieren könnten. Dir war es immer schon sehr wichtig auf das Wohl unserer SeniorInnen zu achten und sie in ihrem Alltag bestmöglich zu unterstützen. Was hat sich hier in den letzten Jahren getan?
Ein breites Angebot an Einrichtungen, die bei Bedarf Hilfestellungen geben, soll es älteren Menschen in Obertrum ermöglichen, selbst zu entscheiden, wie lange sie selbstständig zu Hause leben möchten.
Das erste Segment stellen die Ambulanten Dienste dar, die Essen auf Rädern, Fahrtendienste zum Arzt, zur Apotheke oder zum Einkaufen und Hilfe im Haushalt anbieten.
Das andere Segment ist das Altenwohnhaus, das es auch Menschen mit einer höheren Pflegestufe möglich macht, weiterhin in Obertrum zu wohnen und eine umfassende und herzliche Betreuung rund um die Uhr zu bekommen. Abgerundet wird das Gesamtangebot durch das Seniorentageszentrum, das als Anlaufstelle für pflegende Angehörige sowie pflegebedürftige Menschen dient.

Obertrum ist als familienfreundliche Gemeinde bekannt. Dazu gehört auch, dass Eltern bei Bedarf auf ein engmaschiges Betreuungsnetz zurückgreifen können. Was ist in diesem Bereich für die Zukunft geplant?
Unser Angebot beginnt im Kleinkindalter mit der Krabbelgruppe, dem Kindergarten und den Tagesmüttern, die ebenfalls von der Gemeinde unterstützt werden. Außerdem gibt es das Eltern-Kind-Zentrum mit Spielgruppen. Für ältere Kinder gibt es die schulische Nachmittagsbetreuung und die Mittagsaufsicht. In den letzten Jahren konnten eine zusätzliche Krabbelgruppe und eine zusätzliche Hortgruppe geschaffen werden, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Auch in Zukunft wird es notwendig sein, das Angebot an Plätzen nach Möglichkeit zu erweitern. Gerade in der Neuen Mittelschule fehlt uns noch ein Raum, in dem Schüler ihre Mittagspausen und Freistunden verbringen können.

Kommen wir zum Bereich der Infrastruktur. Hier sind Maßnahmen geplant, um vorhandene Ressourcen weiter zu nutzen und auszubauen, welche konkreten Pläne gibt es?
Auch im Bereich der Infrastruktur ist es wichtig wirtschaftlich und nachhaltig zu arbeiten und immer wieder in Bestehendes zu investieren, etwa im Bereich der Straßenerhaltung oder der Beleuchtung.
So kann durch ausreichende Beleuchtung Sicherheit an Spazier- und Wanderwegen geschaffen werden, um auch in den Abendstunden Sport zu betreiben. Ein Beispiel dafür ist der Weg zur Kapelle zum guten Hirten.
Ein wichtiges Thema ist auch die Wasserversorgung. Hier steht Obertrum auf mehreren Standbeinen. Wir haben zusätzlich zur eigenen Quelle auch die Wasserschiene Salzburger Becken, sowie eine Partnerschaft mit der Brauerei, um bei Bedarf Wasser entnehmen zu dürfen. Durch dieses Säulenmodell ist die Versorgung Obertrums mit frischem Wasser, auch in trockenen Zeiten, jederzeit gegeben.

Das Thema Wasser ist gerade für die Gemeinde Obertrum ein sehr großes. Das 2015 errichtete Hochwasserschutzprojekt an der Mattig hat sich in den vergangenen Jahren gut bewährt. Welche weiteren Maßnahmen zum Hochwasserschutz sind für die nächsten Jahre geplant?
Beim Hochwasserereignis 2016, das sich mit den Ereignissen von 2002 und 2013 vergleichen lässt, konnten wir das erste Mal nach Fertigstellung, alle errichteten Pumpen und Anlagen erfolgreich ausprobieren. Dadurch konnten Schäden in Millionenhöhe verhindert werden.
Zwei weitere Bereiche, die abgesichert werden müssen, haben wir bereits in der Planung: der Staffelgraben sowie der Mattsee-Roiderbach. Hier müssen noch Maßnahmen gesetzt werden, um Extremfällen entgegenwirken zu können.

Eine letzte Frage zum Abschluss: Wenn du dir etwas wünschen könntest - was würdest du dir für deine nächste Amtszeit wünschen?
Ich würde mir wünschen, dass ich alle Projekte, die wir gemeinsam ausgearbeitet haben, auch umsetzen kann. In Zusammenarbeit mit einer Gemeindevertretung, die sich nicht gegenseitig blockiert, sondern weiterhin gemeinsam etwas für Obertrum bewegt und dass ich dabei immer die Zeit finde, mich auch um die kleinen Dinge zu kümmern.
Ich würde mir wünschen, gemeinsam mit allen ObertrumerInnen ein Dorf zu schaffen, das für die nächsten Jahre weiß wohin es gehen soll und auch gemeinsam dorthin gehen will.















Eine Gemeindevertretung für Ihre Anliegen: Unsere KandidatInnen

Die Obertrumer Volkspartei hat wieder ein starkes Team zusammengestellt in welchem Pensionisten, Arbeiter, Angestellte, Beamte, Landwirte sowie Hausfrauen und Unternehmer vertreten sind. Sie alle sind engagierte ObertrumerInnen und haben für unsere Gemeinde viele Ideen und wollen Projekte für ein lebenswertes Obertrum umsetzen.
Unsere KandidatInnen, 17 Frauen und 25 Männer, reichen von JungwählerInnen bis zu erfahrenen PolitikerInnen, die schon lange für Obertrum am See tätig sind.



LAbg. Ing. Simon Wallner, geb. 1970, Beamter, verheiratet, zwei Töchter, ein Sohn, Rosenweg 10, Tel. 6305-10, Mobil 0664/8194950, E-Mail: buergermeister@obertrum.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann im Regionalverband Salzburger Seenland, Reinhalteverband Mitgliederversammlung, Obm.-Stv. des Verbandes der Güterweggenossenschaften im Bundesland Salzburg, Mitglied im Aufsichtsrat der Salzburg AG und des Sbg. Verkehrsverbund, Mitglied im Wohnbauförderungsbeirat, ÖVP - Bezirks- und Landesvorstand, Salzburger Berg- und Naturwacht, Kameradschaftsbund, USK Obertrum und ein „Hütti“.

Wofür ich stehe:
Ich bin Anlaufstelle für alle ObertrumerInnen, nehme Probleme ernst und kümmere mich auch um die „kleinen Dinge“. Ich will nicht alles alleine erledigen, sondern lade über die Parteigrenzen hinweg zur Mitarbeit ein. Für gute Ideen bin ich immer offen. Meine Erfahrungen aus der Landesregierung, meine neue Funktion als Landtagsabgeordneter und meine guten Kontakte setze ich zum Wohle der Gemeinde ein.



Bernhard Seidl, geb. 1967, Geschäftsführer, verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, Mozartweg 10, Tel. 0664/8171177, E-Mail: bernhard@seidl.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obm. der Obertrumer Volkspartei, Obm. des Reinhalteverbandes Trumerseen, Obm. des Dachverbandes Salzburger Abwasser, Obm-Stv. Wirtschaftsbund, ÖVP-Bezirksparteivorstand, Innungsmeister und Mitglied im Bundesinnungsausschuss des Bauhilfsgewerbes, Vorstand Tourismusverband, Kameradschaftsbund, Eisschützenverein, Obst- und Gartenbauverein, USK Obertrum und ein „Schotti“.

Wofür ich stehe:
Für mich steht meine Familie an erster Stelle. Daher werde ich mich weiterhin für die vielen Angebote im Kinder- und Jugendbereich einsetzen. Bei meiner Gemeindearbeit stehe ich für unternehmerisches Denken, Verlässlichkeit, Teamarbeit und Entscheidungsfreude. Als Unternehmer engagiere ich mich für die Obertrumer Wirtschaft und in der Wirtschaftskammer für andere Unternehmen.



Robert Mödlhammer, geb. 1979, Landwirt, verheiratet, 3 Söhne, Schörgstätt 2, Tel. 0664/1390099, E-Mail: robert.moedlhammer@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Bauernbundobmann, Obmann Milcherzeugerverein Flachgau, Obmann Wassergenossenschaft Sulzbergbach, Ortsbauernausschuss, Trachtenmusikkapelle Obertrum, Seniorenmannschaft des USK Obertrum, Kameradschaft Obertrum und ein “Mina Baaaler”.

Wofür ich stehe:
Sachlich und fair bei Diskussionen, die eigene Meinung klar vertreten und auch offen sein für politisch Andersdenkende, damit wir gemeinsam etwas bewegen können für die Bürger. Energiesparen, Nachhaltigkeit und Regionalität sind mir als Landwirt sehr von Bedeutung. Die Verbundenheit zu meiner Heimat sowie Offenheit für Neues ist mir weiters wichtig. Als Vertreter der Bauernschaft und als Vereinsmensch werde ich weiterhin versuchen, mich dieser Angelegenheiten anzunehmen. Tugenden wie Solidarität und Kameradschaft sollen weiterhin bestehen bleiben, damit auch die nächste Generation Freude am Berufs- und Vereinsleben hat.



Renate Eibl, geb. 1975, Kaufmännische Angestellte, verheiratet, zwei Töchter, Staufenstraße 21, Tel. 0676/86862268, E-Mail: renate.eibl@sbg.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Liturgieausschussmitglied der Pfarre, Ausschussmitglied der ÖVP Frauen

Wofür ich stehe:
Ich wohne seit über 20 Jahren in Obertrum und bin sehr glücklich hier zu leben. Durch meinen Arbeitsplatz im Ort habe ich viel Kontakt mit der Obertrumer Bevölkerung, was ich sehr schätze. Mir liegt es am Herzen, dass „Jung“ und „Alt“ gut miteinander auskommen und sich gegenseitig respektieren. Ich finde, dass ein gut funktionierendes Vereinsleben im Ort sehr wichtig ist und unsere Jugend dadurch in die richtigen Bahnen geleitet wird.
In der Gemeindevertretung will ich mich vor allem im sozialen Bereich engagieren.
Im Speziellen will ich mich um die Anliegen der Bewohner und auch der Mitarbeiter im Altenwohnheim und dem „Betreuten Wohnen“ bemühen.



Josef Kraibacher, geb. 1988, Landesgeschäftsführer der JVP Salzburg, ledig, Kirchstättstraße 32/5, Tel. 0664/8593960, E-Mail: kraibacher@oevp-sbg.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann ÖAAB Obertrum, JVP Landesvorstand, Landesobmann Österreichisches Jugendbildungswerk, Bauernbund

Wofür ich stehe:
Ich stehe für ein ausgewogenes politisches Klima in der Gemeindevertretung, in dem jede Meinung und jeder Vorschlag Platz findet. Sachlich zu diskutieren und auch andere Meinungen zu akzeptieren ist die Grundlage einer guten Zusammenarbeit in der Gemeindestube. Das bunte und vielfältige Vereinsleben in Obertrum trägt dazu bei, sich hier wohl zu fühlen, hilft aber auch Neubürgern hier Anschluss zu finden. Deshalb müssen unsere Vereine geschützt und unterstützt werden, damit dieser gesellschaftliche Zusammenhalt hier in Obertrum bestehen bleibt. In unserer Gemeinde darf jeder sein wie er ist und das ist auch gut so – das schätze ich in Obertrum sehr!
Als bisheriger Obmann des Jugend-, Schul- und Familienausschuss ist es mir auch in Zukunft ein Anliegen, dass wir den Kindern und Jugendlichen in Obertrum eine bestmögliche Bildung in den Schulen und öffentlichen Einrichtungen garantieren können. Die steigenden Geburtenzahlen in Obertrum sind erfreulich und daher müssen wir frühzeitig das Angebot weiterer Kinderbetreuungsplätze sichern.



Manfred Huber, geb. 1972, verheiratet, ein Sohn, eine Tochter, Rosenweg 4, Tel. 0650/6032001, E-Mail: bier.mobil@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann-Stv. Wirtschaftsbund, Ausschussmitglied Tourismusverband, Vorstand ÖAAB, Eisschützenverein, Kameradschaftsbund, Wasserrettung

Wofür ich stehe:
„Heimat mein am Trumersee“ ist nicht nur ein Liedertitel, sondern auch meine Einstellung. Obertrum ist ein sehr guter Wirtschaftsstandort und ich als Vorstandsmitglied des Wirtschaftsbundes stehe dafür, dass man im Ort einkaufen soll und somit die heimischen Betriebe unterstützt, die Arbeitsplätze sichert und die Kaufkraft im eigenen Ort lässt. Und als Mitglied des Tourismusverbandes ist mir der Erhalt der Rad- und Wanderwege ein Anliegen, auch das Durchführen der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen ist ein wichtiger Bestandteil, das Obertrum so lebenswert macht.
Als Familienvater werde ich mich auch weiterhin für den Erhalt des Vereinswesens einsetzen, weil es mir wichtig ist, wenn unsere Kinder in unseren Vereinen das Miteinander lernen und einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen können.



Adelheid Sigl, geb. 1962, verheiratet, 3 Kinder, Gaisberg 1, Tel. 0650/3126371, E-Mail: sigl-gaisbergbauer@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Vorstand des Museumvereins, Bauernbund, ÖVP-Frauen, Krippenbauverein Seeham

Wofür ich stehe:
Für mich steht meine Familie, es leben 4 Generationen auf unserem Hof, der gute Zusammenhalt und das Verständnis füreinander an erster Stelle. Da sich die Lebenssituationen der Menschen laufend verändern ist es wichtig für jeden Lebensabschnitt gute Angebote zu haben, beginnend mit dem Kindergarten bis hin zur Betreuung unserer Senioren.



Thomas Gschaider, geb. 1992, ledig, Thaddäus-Zauner-Straße 2, Tel. 0664/5844334, E-Mail: ThomasGschaider@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Mitglied der JVP und ÖAAB

Wofür ich stehe:
Ich engagiere mich für eine moderne und lebenswerte Marktgemeinde in der sich alle ObertrumerInnen wohl fühlen. Mir ist es wichtig als Schnittstelle für neue Ideen und Bedürfnisse bereit zu stehen und Weiterentwicklungen voranzutreiben.



Astrid Graf-Fischinger, geb. 1970, Friseurmeisterin, verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, Hauptstr. 24, Tel. 0664/1971120, E-Mail: graf-fischinger@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Vorstand ÖVP-Frauen, Prüferin Lehrabschluss- und Meisterprüfungen für Friseure, Mitglied Wirtschaftsbund, unterstützendes Mitglied Trachtenmusikkapelle, JVP

Wofür ich stehe: Als Mutter und Unternehmerin ist mir eine hochwertige Schulausbildung in einem optimalen Umfeld und eine attraktive Berufsausbildung in unserer Heimatgemeinde wichtig.
Weiters werde ich mich einsetzen, dass das bereits gute Angebot für die Kinderbetreuung, von der Krabbelgruppe bis zum Jugendzentrum, weiter ausgebaut wird.



Andreas Rehrl, geb. 1992, Technischer Angestellter, ledig, Mühlbachstraße 14a, Tel. 0660/5605761,
E-Mail: andi.rehrl@sbg.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
JVP, Freiwillige Feuerwehr, Jugendbetreuer bei der Feuerwehr, Landjugend, ÖAAB

Wofür ich stehe:
Ich sehe meine Aufgabe darin, dass auch die Wünsche und Anregungen der jungen Generation gehört werden. Auch die Tradition ist mir in unserer Heimat besonders wichtig, da es die Generationen miteinander verbindet, trotzdem habe ich auch immer ein offenes Ohr für Neues.



Christina Dürager, geb. 1979, Landwirtin, verheiratet, 2 Mädchen, Hamberg 23, Tel. 0664/4194325,
E-Mail: tinawagner1@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Ortsbäuerin, Mitglied Bauernbund

Wofür ich stehe:
Als Mutter von zwei Kindern, liegt mir die Sicherheit zur und von der Schule sehr am Herzen. In meiner Funktion als Ortsbäuerin stehe ich hinter allen Obertrumer Bäuerinnen und Bauern, um sie in der Gemeinde zu unterstützen.



Wolfgang Gärtner, geb. 1961, selbständig, verheiratet, ein Sohn, eine Tochter, Sulzberg 6, Tel. 0664/2027195,
E-Mail: stromerzeuger@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann Wirtschaftsbund, Kameradschaftsbund, Mattigfischer

Wofür ich stehe:
Ein besonderes Anliegen ist mir die Förderung von Kleinbetrieben in Obertrum, denn sie garantieren Arbeitsplätze und sind ein wichtiger wirtschaftlicher Motor sowie Impulsgeber unserer Region. Die Wirtschaftskraft in Obertrum gehört weiterhin gestärkt, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.



Mag. Matthias Strasser, MSc, MAS, geb. 1976, verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, Angestellter, Mühlbachstraße 14b, Tel. 0677/62160619,
E-Mail: MatthiasStrasser@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Gründer und Obmann des Elternvereins der Volksschule Obertrum am See, Gründer und Obmann des Kulturvereins drum 5162, Fußballtrainer beim USK Obertrum am See, Elternvertreter, ÖAAB

Wofür ich stehe:
Ich möchte Bildung in allen Lebensphasen und für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen und die dafür notwendigen Strukturen erhalten bzw. ausbauen. Ein erster Schritt wurde mit der Gründung eines Elternvereins an der Volksschule bereits gesetzt. Als Fußballtrainer liegen mir Gesundheits-, Bewegungs- und Sportangebote besonders am Herzen. Ich setze mich auch für die Bedürfnisse von Familien, das Miteinander der Generationen sowie kulturelle Angebote ein! Ich stehe dazu, dass wir Bewährtes bewahren und zugleich offen sind für Neues!



Herbert Frohnwieser, geb. 1976, Landwirt, ledig, 3 Söhne, Kothingstraß 2, Tel. 0664/5223288,
E-Mail: claudia.mackinger@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Bauernbund, Trachtenverein, Kameradschaft, Freiwillige Feuerwehr, Eisschützenverein

Wofür ich stehe: Mir liegt eine nachhaltige Landwirtschaft und Regionalität besonders am Herzen. Als Landwirt bin ich der Meinung, dass die Wertschöpfung innerhalb der Region erhalten und betrieben werden soll.



Lisa-Marie Schwab, geb.1996, Pflegeassistentin, ledig, Kothingstraß 4a,
Tel. 0660/ 27 66 454,
E-Mail: lisa_schwab@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Ausschussmitglied der JVP Obertrum

Wofür ich stehe:
Als Ausschussmitglied der JVP Obertrum freut es mich sehr, in der Gemeinde auch als junge Frau meinen Beitrag für diese leisten zu können. Eine gute Gemeinschaft ist mir wichtig, ebenso die kooperative und zwischenmenschliche Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Auch die Herausforderung einer generationenübergreifenden Gemeinschaft ist einer der Beweggründe, diese Aufgabe zu übernehmen.



Maria Grössinger, geb. 1955, Pensionistin, verheiratet, 3 Kinder,
Tel. 0664 2825339,
E-Mail: hans-groessinger@live.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Kassierin ÖVP Frauen, Vorstand Seniorenbund, Sozialausschuss der Pfarre

Wofür ich stehe:
Ich will mich im sozialen Bereich einbringen und den Ausbau des Angebotes für die SeniorInnen in unseren bereits vorhandenen Einrichtungen wie Jakobushaus, Betreutes Wohnen, Ambulante Dienste, Seniorentageszentrum und der mobilen Krankenpflege vorantreiben. Damit SeniorInnen solange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben können.



Mag. Markus Russinger, geb. 1985, Bankangestellter, verheiratet, eine Tochter, Jakobistraße 3/1,
Tel. 0680/2044040,
E-Mail: markus.russinger@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Kameradschaftsbund Obertrum, ÖAAB Obertrum, Rechnungsprüfer Elternverein

Wofür ich stehe:
Ich war bisher schon als Gemeindemandatar in einem 400-Seelen-Ort tätig und möchte auch in meinem neuen Heimatort Obertrum nahe an den Menschen sein. Ich freue mich, meine berufliche und politische Erfahrung in die Gemeindearbeit einbringen zu können und will hinhören, was die Menschen in Obertrum beschäftigt. Altes bewahren - Neues gestalten: Die dörfliche Gemeinschaft ist das Fundament eines guten Zusammenlebens. Um Obertrum zukunftsfit zu halten ist eine ständige Weiterentwicklung des Ortes ebenfalls entscheidend. Als Familienvater und Berufspendler ist es mir wichtig, Obertrum für unsere Kinder lebenswert zu gestalten und zugleich die nötige Infrastruktur zu bieten.



Gottfried Aigner, geb. 1949, Geschäftsführer Aigner Schärftechnik, Pensionist, verheiratet, ein Sohn, eine Tochter, Absmann 11, Tel. 0664/43 38 140,
E-Mail: gottfried.aigner@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann Seniorenbund Obertrum, Prangerstutzenschützen, Kameradschaft

Wofür ich stehe:
Es ist mir sehr wichtig für die SeniorInnen in allen Fragen und Anliegen da zu sein und vor allem den Zusammenhalt unserer Mitglieder zu stärken. Ein konkretes Ziel von mir ist, dass ich mich einsetzen werde, dass sich die SeniorInnen in Obertrum in unserer Seniorengemeinschaft wohl fühlen und ihnen alle Annehmlichkeiten bei unseren Aktivitäten zu Teil werden.



Lothar Korath, geb. 1972, Angestellter, ledig, eine Tochter, ein Sohn, Mozartweg 7, Tel. 0664/6263927,
E-Mail: lothar.korath@gmail.com

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
ÖAAB, Kassier der Wassergenossenschaft Mattig – Unterlauf 1, USK Obertrum, Tennisclub Obertrum

Wofür ich stehe:
Damit eine Gemeinde funktioniert, braucht es engagierte Menschen die ihre Zeit und ihr Wissen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Als politisch interessierter Gemeindebürger bin ich daher ein großer Befürworter und Unterstützer von Bürgerbeteiligungen, in der alle Bürger die Möglichkeit haben, Entscheidungen in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Mehr Bürger an Projekten wie „Wir gestalten Obertrum“ und die Teilnahme an öffentlichen Gemeindesitzungen zu motivieren, sehe ich als eine meiner Hauptaufgaben an.



Dipl.-Ing. Thomas Binder, geb. 1986, Baumeister, verheiratet, 2 Söhne, Kirchstättstraße 13/7, Tel. 0660/4955668,
E-Mail: office@bm-binder.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Wirtschaftsbund, Obmann Wassergenossenschaft Mattig Unterlauf Teil 1, Obmann Stv. USK Obertrum

Wofür ich stehe:
Ich stehe für die Bereitschaft neue Wege zu gehen und allen Ideen offen gegenüber zu stehen. Es muss immer die Möglichkeit für ein Miteinander geben. Des Weiteren finde ich, dass das Obertrumer Ortszentrum wieder mehr belebt werden soll! Hier ist schon ein guter Beginn mit dem Bürgerbeteiligungsprojekt zur Neugestaltung der alten Tennisanlage gemacht worden. Denn die Bürger, für welche diese Anlagen zur Verfügung gestellt werden, sollten ebenfalls mitgestalten dürfen. Weitere Initiativen sollten meiner Meinung nach folgen. Natürlich bin ich als selbstständiger Baumeister (Planung/Bauaufsicht) auch an der wirtschaftlichen Weiterentwicklung Obertrums interessiert! Die Synergien der Unternehmen sollten hier optimal genutzt werden.



Manuela Fischer, geb. 1969, Krabbelgruppenpädagogin, verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, Huberbergstraße 13,
Tel. 0681/20597810,
E-Mail: manuela.fischer@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Vorstand ÖVP-Frauen, Familienausschuss der Pfarre

Wofür ich stehe:
Ich erlebe unsere Gemeinde Obertrum am See als sehr familien- und kinderfreundlich. In diesem Sinne soll sich unsere Gemeinde auch in Zukunft weiterentwickeln. Verschiedene Betreuungsangebote ermöglichen unseren Kindern ein Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen. Mein Ziel ist, dass sich die Kinder in Obertrum auch weiterhin wohl fühlen und sie Freizeitangebote und Gemeinschaft vorfinden können.



Obertrum

WEITER in guten Händen

n • @obertrum_weiter_in_guten_haenden

OBERTRUMER VOLKSPARTEI

kes Team!



AM 10. MÄRZ

Bürgermeister Ing. Simon Wallner
Obertrumer Volkspartei

Unsere weiteren KandidatInnen:

22. Franz Pötzelsberger, Landwirt, Lina 1, 1985
23. Viktoria Altenberger, Angestellte, Pötzelsbergstraße 5, 1994
24. Andreas Eder, KFZ-Werkstattmeister, Katzelsberg 9, 1996
25. Hedwig Gruber, Angestellte, Sonnenweg 11, 1959
26. Mag. Matthias Reitshammer, Selbstständig, Seekirchnerstr. 8a, 1966
27. Renate Seidl, Angestellte, Mozartweg 10, 1970
28. Maria Bauer, Landwirtin, Simmerstatt 2, 1973
29. Maria Wörndl, Med. Masseurin, Zaun 5, 1989
30. Alexander Huber, Bautechniker, Rosenweg 4, 1996
31. Johann Stemeseder, Pensionist, Ausserwall 38, 1951
32. Roman Seidl, Prokurist, Schörgstätt 10, 1969
33. Silvia Huber, Selbstständig, Rosenweg 4, 1972
34. Claudia Mühlfellner, Angestellte, Spielberg 1, 1971
35. Brigitte Weichselbaumer, Verwaltungsassistentin, Huberbergstr. 38, 1989
36. Sebastian Wallner, Student, Rosenweg 10, 1998
37. Johann Grössinger, Pensionist, Katzelsberg 5, 1953
38. Wolfgang Rehm, Elektrotechniker, Schulstraße 16, 1971
39. Edeltraud Janiba, Angestellte, Römerweg 12, 1962
40. Stefan Altendorfer, Zimmerer, Ammeroid 4, 1987
41. Elisabeth Haraschta, Pensionistin, Moos 9, 1954
42. Franz Rehbichler, Selbstständig, Verdiweg 2, 1965

Weiters unterstützen uns unsere ausscheidenden GemeindevertreterInnen:
GR Gabriele Romagna, Hausfrau, Bischelsroid 11
GR Otto Dürager, Beamter, Th.Zauner-Straße 11/1
GR Walter Leobacher, Landwirt, Spitzesed 2

So wähle ich Bgm. Ing. Simon Wallner



Beeindruckender Frauenanteil bei der Obertrumer Volkspartei

Frauen sind ein wichtiger Bestandteil der politischen Arbeit die in der Obertrumer Volkspartei geschieht. Ihre Sicht- und Herangehensweise, aber auch die tatkräftige Umsetzung bei den verschiedenen Projekten ist für uns als Partei unverzichtbar. Mit einem Frauenanteil von 40 % aller Kandidaten, setzt die Obertrumer Volkspartei daher wieder ganz bewusst ein Zeichen.
„Als Obfrau der Obertrumer ÖVP Frauen freut es mich besonders, dass es uns gelungen ist, die richtigen Kandidatinnen für Obertrum am See zu finden, wir den hohen Frauenanteil erhalten können und das ohne Zwang und Quotenregelung“, so Renate Seidl, „Zu vielen Themen haben Frauen auf Grund ihrer Lebenssituationen einen anderen Zugang. Durch unsere soziale Kompetenz und ein bedarfsorientiertes, rasches Umsetzen von Projekten können wir viel für unsere BürgerInnen erreichen und bewirken. Ein ausgewogener Anteil von jungen und „altgedienten“ Frauen garantiert, dass nicht nur alle Themen- und Lebensbereiche abgedeckt sind, sondern auch neue Impulse in die politische Arbeit und deren Verwirklichung fließen“.

Bei der Obertrumer Volkspartei gestaltet die Jugend ihre Zukunft selber!

Mit 11 KandidatInnen, welche 30 Jahre oder jünger sind, wird die Obertrumer Volkspartei auch wieder die Jugend aktiv in die Gemeindepolitik einbeziehen. Die jungen GemeindevertreterInnen haben in den letzten Jahren bei den Entscheidungsprozessen und deren Umsetzung, die speziell die Jugend betreffen, schon entscheidend mitgewirkt und so deren Lebensbereiche aktiv mitgestaltet. Diese und auch neue „JungpolitikerInnen“ sind daher wieder als KandidatInnen aufgestellt.
Thomas Gschaider: „In den letzten 5 Jahren habe ich bereits viel an Erfahrung sammeln können und bin nun bereit, Verantwortung zu übernehmen und aktiv meinen Beitrag zu leisten. Ich freue mich auf die Herausforderungen und Aufgaben der nächsten Jahre.“
„Die Jugend ist unsere Zukunft und so möchte ich auch wieder in der nächsten Periode die Anliegen der jungen Generation aufgreifen und unterstützen“, so Andreas Rehrl.
Lisa Schwab: „Ich bin sehr dankbar in der Obertrumer Gemeinde auch als junger Mensch die Chance zu erhalten, die Interessen der Jugend zu vertreten. Außerdem freue ich mich über die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Generationen. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderungen“.







UMFRAGE: Warum wählen Sie (wählst Du) am 10. März Bürgermeister Ing. Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei?



Christina Bürtlmair, Studentin

In den letzten Jahren haben sich in Obertrum viele Dinge durch das stetige Engagement von Bürgermeister Simon Wallner und der Obertrumer Volkspartei zum Besseren verändert. Insbesondere für uns Junge. Wir können mitreden, uns aktiv Einbringen und uns so Gehör verschaffen. Durch die Errichtung des Baulandmodells wird es uns jungen Leuten gewährleistet, auch weiterhin hier wohnen bleiben zu können. Ebenso haben wir viele Vereine in denen sich junge Leute kennenlernen und zusammen etwas verändern können. Unser Bürgermeister Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei schenken uns hierbei immer ein offenes Ohr und unterstützen uns bei möglichen Vorhaben. Das ist der Grund, warum ich bei der kommenden Wahl Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei wählen werde.



Franz Federspieler, Obmann Tourismusverband Obertrum am See

In meiner Funktion als geschäftsführender Obmann des Tourismusverbandes habe ich Bgm. Simon Wallner als einen Menschen kennengelernt, der immer ein offenes Ohr für neue Vorschläge hat und bemüht ist mit allen Beteiligten bestmögliche Lösungen zu finden. Obertrumer Familien, deren Wohnsituation und die Kinderbetreuung liegen ihm am Herzen. Nachdem ideale räumliche Voraussetzungen für die Nachmittagsbetreuung in der Schulkindgruppe geschaffen wurden, stehen seit 1. September 2017 vier Betreuungsgruppen mit insgesamt 64 Plätzen zur Verfügung. Im Tourismusbereich sind Eislaufplatz und Trumer Triathlon während der Amtszeit von Ing. Simon Wallner entstanden und haben sich fest etabliert. Fortschritt und Weiterentwicklung sind unter der Führung von Ing. Simon Wallner und seinem Team garantiert. Deshalb empfehle ich die Wiederwahl dieser erfolgreichen Führungsspitze!



Hermann Huber, Pensionist

Als Obmann des Union Eisschützenvereines muss ich wirklich sagen, dass es ein großer Verdienst von Bürgermeister Simon Wallner ist, dass die Vereine so gut aufgestellt sind wie sie sind. Er unterstützt die Vereine immer wieder, ob mit persönlichem Einsatz, mit dem Bauhof oder auch finanziell. Egal welcher Verein von der Gemeinde etwas benötigt, alle werden gleich behandelt, darum ist auch die Zusammenarbeit innerhalb der Vereine so gut. Daher wähle ich Bürgermeister Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei.



Elisabeth Übertsberger, Mutter in Karenz

Durch mein Ehrenamt beim Eltern-Kind-Zentrum Obertrum am See habe ich die Wertschätzung des Bürgermeisters und der ÖVP gegenüber den Obertrumer Familien erfahren. Die gelebte Politik unter dem Bürgermeister und die damit agierende Verwaltung haben mich und unsere autonome Initiative auf unbürokratische Weise sehr unterstützt. Wir können den Obertrumer Familien dank der Gemeinde leistbare Spielgruppen anbieten. Der verwirklichte Waldspielplatz mit Waldwissensweg, die Kinderbetreuungsangebote und die nutzbaren Räume im Gemeindezentrum kommen den Obertrumer Familien in Gemeindenähe zugute. Besonders Jungmütter profitieren von der Elternberatung mit Impfgelegenheit und den Neugeborenenrucksäcken. Never Change a running system!



Markus Triebl, Trafikant

In den letzten 11 Jahren haben Simon Wallner und sein Team der Obertrumer Volkspartei bewiesen, dass sie die für unsere Gemeinde wichtigen Projekte schnell und kompetent durchgeführt haben. Darum bekommt ihr auch heuer wieder meine Stimme. Bravo, weiter so!



Markus Leobacher, Metalltechniker

In Obertrum am See bewegt sich so Einiges! Mir gefällt, dass viele Projekte umgesetzt werden und Obertrum eine Marktgemeinde ist, in der das „Gesamtpaket" einfach passt! Als Obmann der Landjugend kann ich auf eine super Zusammenarbeit mit unserem Bgm. Simon Wallner zurückblicken und ich bin mir sicher, dass sich das auch nicht ändern wird. Wir werden unterstützt wo es möglich ist und in Zukunft dürfen wir bei der Sanierung des „alten Bauhofes" mitwirken, wo wir einen Vereinsraum bekommen werden, auf den wir uns schon sehr freuen. Aber auch persönlich gefällt mir die Arbeit, die durch das gesamte Team der Obertrumer Volkspartei geleistet wird, sehr gut. Ich finde, dass die Interessen der ObertrumerInnen bestens vertreten werden! Darum wähle ich am 10. März 2019 Bürgermeister Ing. Simon Wallner und die Volkspartei!



Christine Feichtner, Landwirtin

Bei den kommenden Wahlen gebe ich Simon Wallner und seinem Team meine Stimme, weil ich der Meinung bin, dass hier in der ÖVP noch „Politik mit Hausverstand" gemacht wird. Vor allem das gemischte Team der Obertrumer Volkspartei auch mit mehreren Vertretern aus der Landwirtschaft ist für mich als Bäuerin wichtig. Es gefällt mir, wie Bgm. Simon Wallner die landwirtschaftlichen Betriebe bei der Bewilligung für die notwendigen baulichen Anpassungen unterstützt. Aber auch als 3fache Mutter bin ich Bgm. Simon Wallner dankbar für seine große Unterstützung im Bereich Schule und Kindergarten, und für ein umfangreiches Angebot an Freizeitmöglichkeiten durch Obertrums Infrastruktur und vielseitiges Vereinswesen.



Wolfgang Mödlhammer,Landwirt

Ich wähle die Obertrumer Volkspartei unter Bürgermeister Simon Wallner, weil es mir gefällt wie die ÖVP in den vergangenen Perioden unter Simon Wallner gearbeitet hat. Außerdem ist es für mich wichtig als Hauptmann des Prangerschützenvereins und als Landwirt eine persönliche Anlaufstelle zur Gemeinde zu haben, welche durch unseren Bürgermeister und sein Team bestens besteht und gepflegt wird. Bei Anliegen oder Problemen gibt es immer ein offenes Ohr und es wird rasch nach Lösungen gesucht. Der gute Kontakt zu den einzelnen Verantwortlichen der Obertrumer Volkspartei ist für mich das Um und Auf in einer ländlichen Marktgemeinde wie Obertrum am See.



Roman Strasser, Elektriker

Als ehemaliger Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle hatte ich in den letzten Jahren sehr oft die Gelegenheit, mit Bgm. Simon Wallner in Kontakt zu treten. Dabei hatte ich stets das Gefühl, dass er und sein Team alles versuchen, um die Anliegen der Obertrumer Bevölkerung im Rahmen ihrer Möglichkeiten umzusetzen. Besonders freut es mich, dass beim Planungskonzept zur Neugestaltung eines Schulbezirks die Errichtung eines Pavillons als multikulturelle Veranstaltungsbühne berücksichtigt wurde. Ich bin sicher, dass davon alle ObertrumerInnen profitieren werden. Weiters verdient für mich die Erhaltung bzw. der Ausbau der infrastrukturellen Einrichtungen höchsten Respekt.



Daniel Haslwanter, Bürokaufmann

Wir finden es sehr fortschrittlich was Bürgermeister Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei in den letzten Jahren für die Einwohner alles umgesetzt hat. Die Entwicklung ist sehr positiv, vor allem das neue Baulandsicherungsmodell. Als junge Familie wurde uns damit die Möglichkeit gegeben, eine Zukunft und ein Eigenheim in der wunderschönen Gemeinde Obertrum am See zu marktunüblichen Preisen zu errichten. Auch deswegen unterstützen wir weiterhin Bgm. Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei.







UNSER WAHLPRO

- **Bewegung & Sport:** Überregionales Hallenbad; Kilometer-Beschilderung für Laufstrecken/ Walkingrunden; Erneuerung der Beschilderung Geh- und Radwege; Rad-Cross-Strecke; Geh- und Radweg Bergstraße zur Mattigtalstraße; Ausbau des Gehweges zur Kaiserbuche; Sanierung der Leichtathletikanlage zu einer „Multisportanlage“; Sanierung des Fußballhauptplatzes.

- **Bildung:** Ausbau der Öffentlichen Bibliothek; Lernen im Grünen > Neugestaltung Vorplatz NMS/ Volksschule/Kindergarten; Neue Mittelschule: Aufenthaltsraum für Mittagspause, Ausweitung der EDV-Grundausstattung für mobile Laptop-Klassen.

- **Dorfleben:** Neugestaltung des Schulbezirkes mit einer Begegnungszone und dem „Platz der Begegnung“, einer multifunktionalen Bühne (Musikpavillon), Eislaufplatz, Parkplätzen und mehr Grünflächen, wie im Bürgerbeteiligungsprojekt erarbeitet; weitere Gestaltung und Belebung des Mattigplatzes; Weiterentwicklung der ungenützten Flächen im Gewerbegebiet Reintal; Kontrolle für die Einhaltung der Ortspolizeilichen Verordnungen(z.B. Hundeleineverordnung) durch ein externes Kontrollorgan; Digitale Amtstafel; innerörtliche digitale Ankündigungstafeln; Überarbeitung der Gestaltung der Kreisverkehre.

- **Energie:** Förderung der erneuerbaren Energie von der Einzelanlage bis zur Bürgerbeteiligung, weiterhin Förderung von Energiesparen; zusätzliche E-Tankstellen im Ort.

- **Familienfreundliches Obertrum:** Weiterer Ausbau des Angebotes der Kinderbetreuung wie Kindergartenplätze, Krabbelgruppe und Hort; Sicherer Schulweg; Erneuerung der Kinderspielplätze.

- **Finanzen:** Ausgeglichenes, stabiles Budget; nur Investitionen die man sich auch leisten kann.

- **Freizeit/Tourismus:** Entwicklung und Mitwirkung an weiteren Projekten und Veranstaltungen (wie z.B.: Bauernherbst, Barbaramarkt, Eislaufplatz, Trumer Triathlon,...) Bessere Beschilderung der bestehenden Rad- und Wanderwege; Begrüßungselemente bei Ortseinfahrten; Weiterführung der Gratis-Bademöglichkeit ab 16:30 Uhr; öffentlicher Feuerplatz.

- **Hochwasserschutz:** Schutz vor Hochwasser beim Staffelgraben und Mattseeroiderbach mit ökologischer Verbesserung.

- **Infrastruktur**: Ausbau und zeitgemäße Instandhaltung der vorhandenen Infrastruktur:

1. **Beleuchtung:** Erneuerung Beleuchtung mit Umrüstung auf LED wie Seespitz, Mattigtalstraße, Reintalstraße, Gemeindeparkplatz, Kapellenweg, Moosweg; Erweiterung der Ortsbeleuchtung im Bereich Gewerbegebiet Schwab; Schutzwegbeleuchtung bei Fußgängerquerungen.
2. **Kanal:** Bedarfsorientierter Ausbau der Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet.
3. **Straßensanierungen:** Huberbergstraße; Mühlstraße; Seekirchnerstraße; Thaddäus-Zauner-Straße; Verbreiterung Mattigtalstraße; Zehentstraße; Rotschernweg; Pötzelsbergstraße; Straßen im Ländlichen Raum wie Hofzufahrten Haslstätt, Schörgstätt, Doppl; Au – Doppl; Güterweg Mühlbach bis Gemeindegrenze Anthering; Sanierung Güterweg Webersdorf.
4. **Übernahme von Straßen und Einbauten** in das öffentliche Gut (z.B. Thaddäus-Zauner-Straße; Lindenhofstraße/ Birnhamweg).
5. **Wasser:** Absicherung der Wasserversorgung durch Erschließung neuer Brunnen; Notversorgungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet; Ausbau der Ringsysteme; Leitungsausbau Oberbruckmoos – Moos; Tausch alter Wasserleitungen.








alten Spar-Gebäudes


Sanierung und Umbau der Leichtathletikanlage zu einer „Multisportanlage“



Ausbau Altstoffsammelhof

OGRAMM 2019 BIS 2024

- **Jugend:** Erneuerung Skaterpark; Arbeits- und Sitzungsraum für Jugendvereine; weitere WLAN Hotspots; weiterhin Förderung SUPER s´COOL-CARD.
- **Kultur:** Fertigstellung des Ausstellungs- und Veranstaltungsraumes im Heimatmuseum; Unterstützung von Kulturinitiativen.
- **Ländlicher Raum:** Breitbandausbau im ländlichen Raum; Unterstützung der bäuerlichen Landwirtschaft (Güter- u. Wirtschaftswege, Tierkörperverwertung, ...).
- **Leistbares Wohnen**: Entwicklung eines zusätzlichen Baulandmodells für ObertrumerInnen, mit einer Mischung aus Starterwohnungen bis zu Einfamilienhäusern, Ausbaumöglichkeiten für bestehende Gebäude/ Objekte; Verträgliche Erhöhung der Baudichte für Mehrgenerationenhäuser.
- **Nachhaltigkeit:** Nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen der Gemeinde; Alternative Bestattungsform im Friedhof; Fortsetzung der Klima- und Energiemodellregion.
- **Nahversorgung:** Ankauf des alten Spar-Gebäudes mit Flächen für einen Marktplatz; Sicherstellung eines Postpartners; Unterstützung der Jägerschaft für eine neue Infrastruktur zur Selbstvermarktung; Ansiedelung von Fachärzten.
- **Obertrum 2030:** Erstellung eines neuen „Räumlichen Entwicklungskonzeptes“ unter breiter Einbindung der Bevölkerung mit dem Ziel des sparsamen Verbrauchs von Grund und Boden; Abdeckung des Wohnbedarfes für die ObertrumerInnen; Erarbeiten eines Leitbildes für Obertrum am See.
- **Pfarrgemeinde:** Unterstützung bei der Renovierung des Pfarrhofsaals; Unterstützung WC-Anlage und attraktiver Rastplatz bei Gut-Hirten-Kapelle.
- **Kompetenzzentrum für SeniorInnen:** Weiterer Ausbau des Angebotes für die SeniorInnen in unseren bereits vorhandenen Einrichtungen: Jakobushaus - Betreutes Wohnen - Ambulante Dienste - Seniorentageszentrum und der mobilen Krankenpflege zuhause.
  Aufbau einer Plattform für Nachbarschaftshilfe, wie z.B. einer „Zeitbank“; Errichtung einer zweiten Wohnanlage für Betreutes Wohnen. All dies dient dazu, um pflegende Angehörige zu entlasten und unseren SeniorInnen ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im eigenen Haushalt bis ins hohe Alter zu ermöglichen.
- **Umwelt:** Erhaltung einer sauberen und lebenswerten Umwelt; Ausbau des bestehenden Altstoffsammelhofes am Standort Huberbergstraße.
- **Vereine:** Arbeits- und Sitzungsraum für Vereine; weiterhin Unterstützung der Aktivitäten von Vereinen und ehrenamtlicher Tätigkeiten.
- **Verkehr:** Erarbeitung des innerörtlichen Mobilitätskonzeptes für ein faires Miteinander im Verkehr; „Taxi-Bänke“ als Mitfahrgelegenheit; Parkplatzleitsystem im Ortszentrum; Verlegung der Bushaltestelle (überdacht) „Ortszentrum > Richtung Seeham“ zur Brückenwirtwiese; weitere Attraktiverung des öffentlichen Verkehrs.
- **Wirtschaft/Arbeit:** Unterstützung der heimischen Wirtschaft und Schaffung von Gewerbeflächen zur Entwicklung der Betriebe in Obertrum am See und in den überregionalen Gewerbegebieten; Förderung zur Schaffung von Arbeits- und Lehrplätzen.


Skaterpark

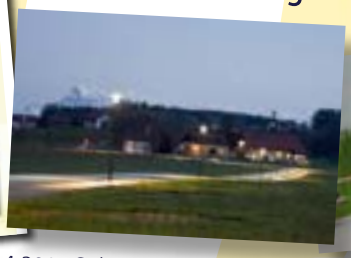

Verlegung der Bushaltestelle


Erneuerung der Kinderspielplätze



UNSERE LEISTUNGSBILAN

Die Obertrumer Volkspartei kann eine eindrucksvolle B
See vorlegen. Eine Reihe großer Projekte konnte erfolgr
verwirklicht. Wir geben hier in Stichworten einen Überbl


2014-2015 Geh- und Radweg Mattigtal


2014-2015 Naturerlebnisweg


2014-2015 WaldWissen Waldspielplatz

2014

- Baubeginn Hochwasserschutz Mattig
- Beleuchtung für Bushaltestellen Thur, Kopfsberg, Kreuzeck
- CarSharing
- Kanalbau Lindenhof und Übertsroid
- Kindergarten: Pumpwerk gegen Hochwasser
- Naturerlebnisweg
- Pavillon für Hartplatz
- Sanierung Neue Mittelschule - 1. Bauabschnitt
- Sanierung Staufenstraße Nord
- Sanierung Webersdorfbrücke
- Schlüsselübergabe Betreutes Wohnen
- Tempobremse Seekirchnerstraße
- Überdachte Radständer bei Bushaltestellen Obertrum-Mitte und Lindenhof
- Wirtschaftsweg Altenberg-Langer

2015

- Anpassungen Spielgeräte am Kinderspielplatz
- Befristete Unterbringung von Flüchtlingen
- Bodenmarkierung für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Brücke Lindenhofstraße
- Brückengeländer Mühlbach
- Ehrenbürger Berta Dicker
- Eröffnung Seniorentageszentrum
- Geh- und Radweg Mattigtal
- Geh- und Radweg Schmiedkeller und Fahrbahnsanierung L102
- Geh- und Radweg Seekirchnerstraße
- Unterstützung zur Gründung „Obertrum Hilft“
- Mannschaftsbus für Freiwillige Feuerwehr
- Obertrumer Marsch
- Parkplatz Brauhausgasse
- Piano für Musikum
- Renovierung Heimatmuseum (Fensteraußenflügel, Malerarbeiten)
- Rutschsichere Farbe für alle Schutzwege
- Sanierung Hochbehälter 2
- Sanierung Moosweg und nördlicher Teil der Handelsstraße
- Sanierung Neue Mittelschule - 2. Bauabschnitt
- Unterstützung der Kirchenrenovierung
- Vereinstafel im z´enTRUM
- WaldWissensWeg

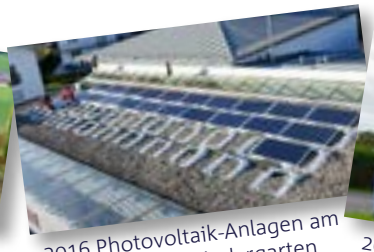
2016

- Baulandmodell: 40er Geschwindigkeitszone
- Errichtung eines zusätzlichen Urnenhains
- Erweiterung Gebäude Schulkindgruppe
- Erweiterung Park & Ride Parkplatz Staufenstraße
- Fertigstellung Hochwasserschutz Mattig
- Fixe Geschwindigkeitsanzeigen im Ortszentrum
- Gartenhütte für Kindergarten
- Gehsteig- und Straßensanierung in der Jakobistraße
- Gehsteig- und Straßensanierung Staufenstraße Süd
- Hundekotsackerlspender am Haunsberg
- Kanalneubau Spitzesed
- Kanalsanierung Rosenweg sowie entlang Landesstraße 239 von Altenberg bis Sonnenweg
- Kulturseptember der Kulturinitiative „goldiloks effects“
- Löschwasserkonzept
- Mehr Öffnungstage im Seniorentageszentrum
- Nahwärme Obertrum: Strom aus Biomasse
- Neubau der Zufahrt Kravogl
- Neuer Boden im Altstoffsammelhof
- Öffentliche WLAN-Hotspots im z`enTRUM und beim Tourismusverband in der Schulstraße
- Photovoltaik-Anlagen am Amtsgebäude, Kindergarten, AWH-Jakobushaus
- Renovierung Kriegerdenkmal
- Sanierung Brunnen am Sportplatz
- Sanierung Neue Mittelschule - 3. Bauabschnitt + Eröffnung
- Sanierungen Güterwege Au, Knolled und Ammeroid
- Verein: Identität Haunsberg
- Verlängerung des Geh- und Radweg Mattigtal entlang der Gastgewerbeschule

2017

- Baubeginn Hochwasserschutz Pötzelsgraben
- Baubeginn Sternwarte am Haunsberg
- Baubeginn Tennisplatz
- Beleuchtung Zehentstraße (Billa


2016 Neubau der Zufahrt Kravogl


2016 Photovoltaik-Anlagen am Amtsgebäude, Kindergarten und AWH


2017 Digitale Ankündigungstafel an der Landesstraße L101


2017 Hundewiese


2017 Kreisverk

ilanz ihrer geleisteten Arbeit der vergangenen fünf Jahre für die Marktgemeinde Obertrum am eich umgesetzt werden. Aber auch viele kleine und trotzdem ebenso wichtige Vorhaben wurden lick über einige der wichtigsten Leistungen:



sWeg mit



2014-2016 Hochwasserschutz



2014-2016 Sanierung Neue Mittelschule



2016-2017 Kanalneubau Spitzesed



2016 Erweiterung Gebäude Schulkindgruppe

bis Brauerei) und Brauhausgasse
- Beschlussfassung zur Erweiterung Baulandsicherungsmodell
- Digitale Infotafel an der Landesstraße L101
- Errichtung Hundewiese
- Erweiterung Oberflächenkanal Absmann
- Fahrradständer mit Überdachung bei der Neuen Mittelschule
- Fernwirk- und Überwachungssystem der Wasserversorgungsanlage
- Friedhof: Bodenaustausch und Drainagierung
- Gründung und Unterstützung Kulturverein „drum5162“
- Güterweg Rablstätt: Ausbau auf 4,60 m
- Kanalneubau Spitzesed abgeschlossen
- Kindergarten: 3. Krabbelgruppe
- Kreisverkehr Mitte mit Geh- und Radweg-Anbindung an Hochlandstraße
- Kulturinitiative: Fotoausstellung „blurred“
- Löschwasserbehälter Spitzesed
- Neubau Webersdorf Zufahrt für Haus Nr. 7 und Nr. 8
- Querungshilfe Landesstraße bei Billa
- Radwegfest am Geh- und Radweg Mattigtal
- Unterstützung Repair Café
- Rutschfester Belag auf Geh- und Radwegbrücke Rotschernbach
- Sanierung Bambachweg
- Sanierung Brücke Geh- und Radweg entlang der Mattig
- Sanierung Gemeindestraße Außerwall Richtung Seeham
- Sanierung Kirchstättstraße von Nr. 13a bis Nr. 19
- Sanierung Rotschernweg von Nr. 3 bis Nr. 7
- Sanierung Seestraße von der Zufahrt Landesstraße zur Seestraße 14
- Sanierung südlicher Teil der Handelsstraße

2018

- Absturzsicherung Mühlbachstraße
- Ambulante Dienste: E-Auto
- Angebot für Ankauf alter Spar
- Barrierefreier Zugang für das Gemeindeamt
- Erweiterung Baulandsicherungsmodell
  - o Vergabe der Grundstücke BA 4 und BA 5
  - o Baubeginn der Infrastruktur 4. Bauabschnitt
- Brückengeländer Bambachweg
- Bürgerbeteiligungsprozess über die Neugestaltung der Freiflächen im Schulbezirk mit Grünflächen, Musikpavillon/Bühne, Veranstaltungsfläche, Eislaufplatz und Parkplätzen
- Defibrillator im Heimatmuseum
- Digitaler Blaulichtfunk für die Obertrumer Feuerwehr
- Drainagen für Friedhof
- E-Autoladestationen - 2 Stationen: z´enTRUM und Bräukeller
- E-Bike Ladestationen - 3 Stationen z´enTRUM, Braugasthof, GH Neumayr
- Erweiterung Wasserversorgung nach Altenberg 4
- Fertigstellung der neuen Tennisplatzanlage
- Gehweg für Hundewiese
- Gründung und Unterstützung Elternverein
- Kindergarten 4. Krabbelgruppe
- Koordinierung ORF Sendung „Unterwegs in Österreich“ in Obertrum
- Neue Straßenbezeichnungsschilder
- ÖVP Landschaftselement für Waldspielplatz
- Provisorischer Kiesbelag für alten Tennisplatz
- Rad-Service Station beim Bauhof/ z´enTRUM
- Sanierung Güterwege durch den Güterwegerhaltungsverband
- Sanierung Hochlandstraße/Lerchenweg
- Sanierung Seilrutsche am Kinderspielplatz
- Sanierung Zufahrt Kothingstraß
- Übernahme der Nahwärme Obertrum GmbH.
- Unterstützung Sternwarte am Haunsberg
- Verbreiterung Straße Absmann Richtung Nußdorf
- Verkehrsregler-Schulung für Vereine
- Zusätzliche Photovoltaikanlage 20 KVA für Bauhof



ehr Mitte



2017-2018 Neuer Tennisplatz



2018 Baulandsicherungsmodell



2018 E-Ladestationen



2018 ÖVP Landschaftselement für Waldspielplatz

Obertrum
WEITER in guten Händen

OBERTRUMER VOLKSPARTEI



10. März 2019

Impressum: Obertrum am See AKTUELL - Februar 2019 • Zugestellt durch Post.at • MHV: ÖVP Obertrum, Schörgstätt 8, 5162 Obertrum am See
Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum • Druck: la linea druckerei ges.m.b.h., Salzburg

Österreichische Post AG • Info.Mail Entgelt bezahlt

Folge uns: www.oevp-obertrum.at • @obertrumweiteringutenhaenden • @obertrum_weiter_in_guten_haenden